

Stralsund / Stralsunde

RND

PARTEIEN IM REDAKTIONSNETZWERK

OZ+

Wirtschaft

Stralsunder Solar-Duo:
„Damals hat man uns
belächelt“



MediaMarkt

Bereit für mehr?

Jetzt wechseln >

ANZEIGE

19:41 Uhr / 02.11.2021

1998 haben Toralf Ernst und André Rothe die ATA Werbetechnik gegründet, die sich in den Jahren zu einem der innovationsreichsten Unternehmen der Hansestadt entwickelt hat. Mit dem Einstieg in Photovoltaikanlagen ging es für die Stralsunder Firmengründer weiter aufwärts.

Stralsund. Diesmal gab es sogar Blumen für den Kunden. Denn über die Indienstellung der 1000. Photovoltaikanlage auf ihrem Dach freute sich nicht nur das Fitnessstudio Gym Fitness World. Die Unternehmensgründer der ATA Werbetechnik, Toralf Ernst und André Rothe, schauten aus diesem Anlass persönlich vorbei.

Fortschritt, dem wir zustimmen
-Neueste DocuSign-
Mittelstandsstudie.

Mehr erfahren

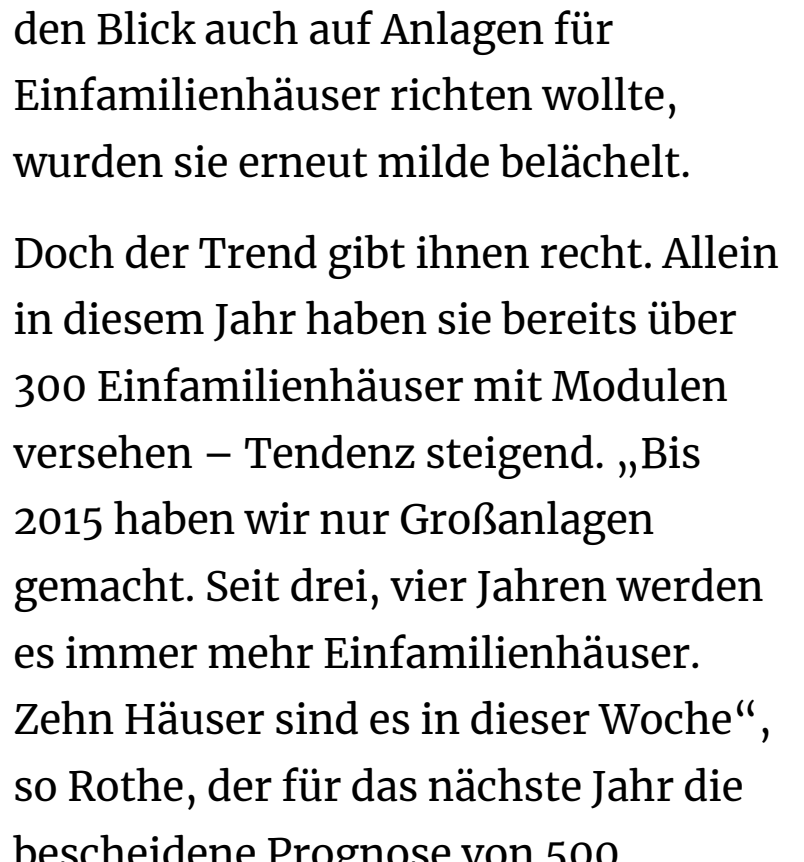
DocuSign

ANZEIGE

Wenn das Unternehmen diese Installation als 1000. Anlage benennt, ist dies jedoch nur die halbe Geschichte. „Es ist die 1000. Anlage, die auch das Haus, auf dem sie installiert ist, versorgt und den Rest dann in die Energieversorgung einspeist. Wir haben jedoch noch weitaus mehr Anlagen installiert, von denen einige komplett ins Netz einspeisen“, erklärt Unternehmer André Rothe.

Von der Reklame zur Solarenergie

1998 haben die beiden Stralsunder Geschäftsmänner die ATA Werbetechnik gegründet und begannen, sich mit Lichtwerbung einen Namen zu machen. Drei Mitarbeiter beschäftigten sie in der Anfangszeit. „2004 haben wir dann mit den ersten Photovoltaikanlagen begonnen. Damals wurden wir noch belächelt, wie es oft mit guten Ideen ist“, blickt Rothe zurück.



Wie legt man 100.000 Euro an?

Das Wirtschaftsmagazin Capital nimmt eine diskrete Branche ins Visier

LIQID

Weitere Infos >

ANZEIGE

Heute sehen sie sich als eines der innovationsreichsten Unternehmen der Hansestadt, die inzwischen mit der ATA Solar eine weitere Vertriebschiene entwickelt hat. „Photovoltaik schien gar nicht so weit weg, wenn man eh schon auf Dächern Werbeanlagen montiert und anschließt, kann man dies auch mit Photovoltaikanlagen tun“, erklärt der 48-jährige Stralsunder die Idee.

Von Großanlagen auf Einfamilienhäuser



Auf dem Dach der Gym Fitness World nahm die ATA Werbetechnik ihre 1000. Photovoltaikanlage in Betrieb. Zu diesem Anlass schauten auch Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow, Peter Fürst und Thomas Haack beim Inhaber des Fitnessstudios, Stefan Fischer, vorbei. ATA-Geschäftsführer André Rothe und Toralf Ernst übergaben anschließend eine Spende von 2000 Euro an Sandra Lenz-Sense und Reike Mülling vom Stralsunder Hospiz. Quelle: Wenke Büssow-Krämer

Eine der größten Anlagen in der Umgebung wurde auf 15 000 Quadratmetern und mit einer Leistung von 2,6 Megawatt in Altenpleen errichtet. „Zuvor haben wir hauptsächlich Anlagen geplant, die ins Netz einspeisen. Da sich dies bei der Preisentwicklung für viele nicht mehr gelohnt hat, gingen immer mehr dazu über, sich mit der Energie selbst zu versorgen“, sagt André Rothe. Als man den Blick auch auf Anlagen für Einfamilienhäuser richten wollte, wurden sie erneut milde belächelt. Doch der Trend gibt ihnen recht. Allein in diesem Jahr haben sie bereits über 300 Einfamilienhäuser mit Modulen versehen – Tendenz steigend. „Bis 2015 haben wir nur Großanlagen gemacht. Seit drei, vier Jahren werden es immer mehr Einfamilienhäuser. Zehn Häuser sind es in dieser Woche“, so Rothe, der für das nächste Jahr die bescheidene Prognose von 500 Einfamilienhäuser abgibt. Das Unternehmen umfasst inzwischen um die 20 Mitarbeiter. Mit der Installation der Anlagen werden dann auch Subunternehmen beauftragt.

In ganz Mecklenburg-Vorpommern, bis nach Lübeck und Hamburg und vereinzelt auch in weitere Bundesländer hat die ATA Solar ihre Anlagen bereits realisiert. „In den letzten drei Jahren konnte das Umsatzvolumen beinahe jährlich verdoppelt werden“, verrät Toralf Ernst. Und ein Ende ist noch lange nicht in Sicht. „Photovoltaik hat noch immense Reserven, da stehen wir erst am Anfang“, meint der 49-jährige Stralsunder. Etwa 10 Prozent aller Dächer deutschlandweit seien erst bestückt.

Hansestadt mit ersten Photovoltaikdächern

Die Hansestadt Stralsund hat hier jedoch eine Vorreiterrolle eingenommen. So hat die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft 2008 damit begonnen, die Dächer ihrer Wohnblöcke für die Installation von Photovoltaikanlagen bereitzustellen. „Wir waren die ersten, die damals den Mut hatten“, erinnert sich Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow, der dem Unternehmen ebenfalls zur 1000. Anlage gratulierte. 44 Wohnblöcke der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft sind heute bebaut. Diesem Beispiel folgten mit Greifswald, Grimmen, Ribnitz oder Barth bald weitere Städte und Gemeinden im Landkreis.

Lesen Sie auch

- [Historie der Region: Stralsund hat jetzt einen Geschichtsverein](#)
- [Stralsund: Wie der Kiosk am Stadion zur schicken Currywurst-Bude wurde](#)
- [Nach Kritik an VVR in Stralsund und auf Rügen: Busfahrer ist jetzt Hausmeister](#)
- [Nachfolger für Dr. Schröder in Klausdorf: Ab Montag wieder Arzt in Praxis](#)

Über eine Lebensdauer von 25 bis 30 Jahren sollten moderne Photovoltaikanlagen aktuell verfügen. Die Anlage auf dem Dach der Gym Fitness World hat eine Leistung von 30 kWp. „Als Fitnessstudio haben wir sehr hohe Energiekosten. Monatlich haben wir den Jahresverbrauch zweier Einfamilienhäuser“, berichtet Inhaber Stefan Fischer. „Dem wollten wir entgegensteuern.“

Unternehmen mit Wachstumspotenzial

Das Unternehmen ATA Werbetechnik mit seinem Geschäftszweig ATA Solar wächst weiter. „Während sich 2008 keiner mit Photovoltaik beschäftigt hat, ist es jetzt in aller Munde. Der Verkauf ist nicht das Problem. Was man braucht sind Manpower, Fachkräfte, technische Kompetenz“, so André Rothe.

2000 Euro für 1000. Anlage

Ihre 1000. installierte Photovoltaikanlage war für die Unternehmer Toralf Ernst und André Rothe nicht nur ein feierlicher Anlass. In diesem Rahmen wollten sie der Gesellschaft auch etwas zurückgeben. 2000 Euro übergaben sie an Sandra Lenz-Sense und Reike Mülling vom Stralsunder Hospiz.

Eine Besonderheit der inzwischen 23-jährigen Unternehmensgeschichte liegt aber auch in der andauernden Partnerschaft der beiden Geschäftsführer. Mit Mitte 20 fanden sie mit der Idee zusammen. Während viele Geschäftspartnerschaften im Laufe der Jahre zerbrechen, haben sie offenbar ihren Weg der Arbeitsteilung gefunden. „Man ist nicht immer einer Meinung, das geht gar nicht, aber man findet einen Weg. Da sind wir wie ein altes Ehepaar“, beschreibt es Toralf Ernst. „Es ist Familie“, sagt André Rothe.

Von Wenke Büssow-Krämer

empfohlen von

ANZEIGE

Capital Test 2021
Wie legt man dieses Jahr 100.000 Euro an? Capital...

GEERS

Berlin: GEERS sucht 1000 Testhörer vor 1970 geboren

Focus Article: Dieselskandal
Berlin: EUGH-Urteil verändert alles für alle Dieselfahrer

Highlights der letzten Woche

02/11 DI.

Stralsund: So stehen die Chancen auf ein Feuerwerk zu...

Das Kind der Kommissarin : Entführun...

Rostocks größter Skatepark...

17 Tote na Corona-Ausbruch

Weihnachtsfest in MV: Wo stattfinden

ANZEIGE

Gansel Rechtsanwälte
Erhalten Sie das Geld aus Ihrer Autofinanzierung zurück. Hier...

ANZEIGE

HOMEDAY
WER EINE IMMOBILIE BESITZT, SOLLTE DIESEN RECHNER BENUTZEN.

Mehr aus Stralsund >

OZ+

Verein gegründet

„Beitrag für Stärkung des regionalen Bewusstseins“ - Stralsund hat jetzt einen Geschichtsverein

17:06 Uhr / 02.11.2021

WEITERLESEN >

OZ+

Interaktive Karte

So stark ist das Infektionsgeschehen aktuell in den Städten und Landkreisen von MV

16:01 Uhr / 02.11.2021

WEITERLESEN >

OZ+

OZ-Leserfoto

Schnappschuss aus Stralsund: Gruselei im Herbstlicht

15:00 Uhr / 02.11.2021

WEITERLESEN >

ZUM SEITENANFANG

ZUR STARTSEITE